

**Nelles  
Pocket**



Mit aktuellen Reisetipps  
und praktischen Reiseinfos



Foto: doregale (iStockphoto)

# Tunesien

Reiseführer

**Nelles  
Verlag**

## LEGENDE

|    |   |  |  |  |                                     |
|----|---|--|--|--|-------------------------------------|
| ★★ | Top-Attraktion<br>(in Text und Karte)         | <b>La Marsa</b> (Ort)<br><b>Kerkourene</b><br>(Sehenswürdigkeit) | in Karte gelb Unterlegtes wird im Text erwähnt |  | Autobahn<br>(gebührenpflichtig)     |
| ★  | sehr sehenswert<br>(in Text und Karte)        |  | Internationaler Flughafen                      |  | Schnellstraße                       |
| 8  | Orientierungsnummer<br>in Text und Karte      |  | Flugplatz / Landepiste                         |  | Fernverkehrsstraße                  |
|    | Orientierungsnummer<br>in Text und Stadtplan  | <b>J. Chambi</b><br>1544   | Berggipfel<br>(Höhe in Meter)                  |  | Hauptstraße                         |
|    | Orientierungsnummer<br>in Text und Detailplan |  | UNESCO Welterbe                                |  | Landstraße<br>(teilweise befestigt) |
|    | Orientierungsnummer<br>in Text und Detailplan |  | Strand   |  | Nebenstraße, Piste<br>Fahrweg       |
|    | Öffentliches bzw.<br>bedeutendes Gebäude      |  | Wasserstelle, Brunnen                          |  | Pfad                                |
|    | Hotel / Restaurant                            |  | Oase, Ksar / Borj                              |  | Eisenbahn                           |
|    | Markt   |  | Nationalpark                                   |  | Staatsgrenze                        |
|    | Touristeninformation                          |  | Antike Stätte / Golfplatz                      |  | Fähre                               |
|    | Moschee / Synagoge                            |  | Leuchtturm / Grenzübergang                     |  | Entfernung in Kilometer             |
|    |   |  | Hospital / Postamt                             |  | Bus Station / Parkplatz             |

## IMPRESSUM: Nelles Pocket: Tunesien

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtlfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

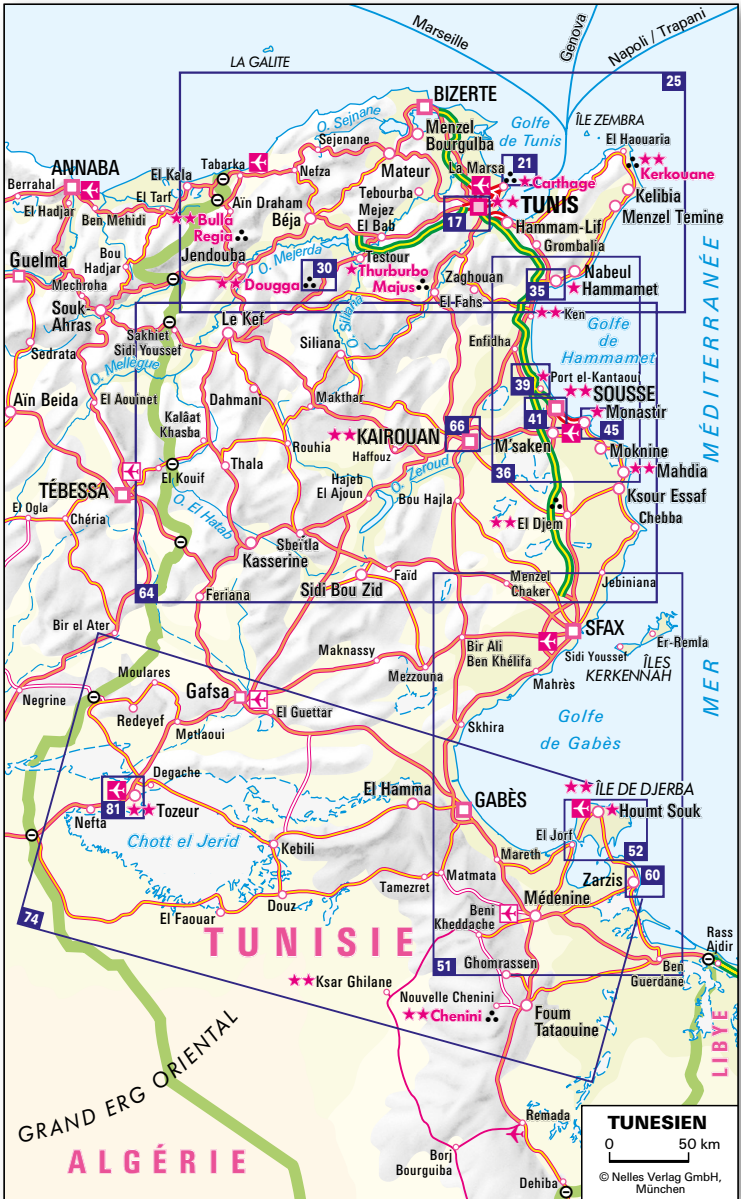
ISBN 978-3-86574-771-6

**Lizenzbestimmungen:** Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

**Haftungsausschluss:** Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanzierst sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

- F0923 -



|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Höhepunkte . . . . .              | 7  |
| Einstimmung . . . . .             | 8  |
| Geschichte im Überblick . . . . . | 10 |
| Essen und Trinken . . . . .       | 12 |

## **TUNIS UND DER NORDEN**

|  |       |
|--|-------|
| Tunis . . . . .  | 15    |
| Carthage . . . . .                                     | 21    |
| Sidi Bou Saïd . . . . .                                | 23    |
| Cap Bon . . . . .                                      | 25    |
| Tabarka und die Nordküste . . . . .                    | 28    |
| Bulla Regia . . . . .                                  | 29    |
| Dougga . . . . .                                       | 30    |
| Thurburbo Majus und Zaghouan . . . . .                 | 32    |
| <i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i> . . . . . | 32-33 |

## **AM GOLF VON HAMMAMET**

|  |    |
|--|----|
| Hammamet . . . . .                                     | 34 |
| Nabeul . . . . .                                       | 36 |
| Sahel . . . . .  | 37 |
| Port el-Kantaoui / Sousse . . . . .                    | 39 |
| Monastir . . . . .                                     | 44 |
| Mahdia . . . . .                                       | 46 |
| <i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i> . . . . . | 49 |

## **AM GOLF VON GABÈS UND DJERBA**

|  |    |
|--|----|
| Djerba . . . . .                                       | 51 |
| Zarzis / Mareth / Gabès . . . . .                      | 59 |
| Sfax . . . . .   | 62 |
| Kerkennah-Inseln . . . . .                             | 62 |
| <i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i> . . . . . | 63 |

## **RUND UM KAIROUAN**

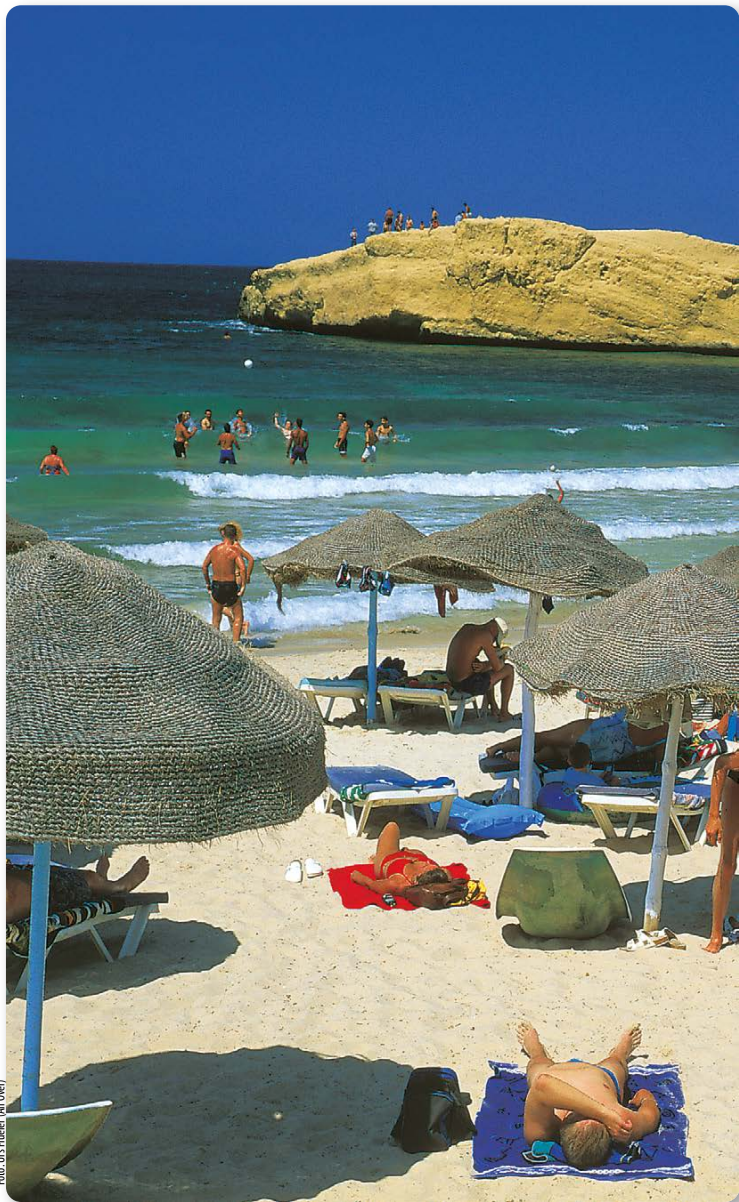
|  |    |
|--|----|
| El Djem . . . . .                                      | 64 |
| Kairouan . . . . .                                     | 65 |
| Makthar / Haidra / Sbeitla . . . . .                   | 70 |
| <i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i> . . . . . | 71 |

## **DER GROSSE SÜDEN**

|  |    |
|--|----|
| Médenine / Chenini . . . . .                           | 73 |
| Matmata . . . . .                                      | 76 |
| Ksar Ghilane . . . . .                                 | 77 |
| Douz . . . . .   | 79 |
| Tozeur . . . . .                                       | 79 |
| Nefta . . . . .  | 82 |
| <i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i> . . . . . | 85 |

**REISE-INFORMATIONEN**

|  |    |
|--|----|
| <b>Landeskunde</b> . . . . .                                       | 86 |
| Geografie . . . . .  | 86 |
| Umwelt und Tourismus . . . . .                                     | 86 |
| Religion . . . . .   | 86 |
| Literatur . . . . .  | 87 |
| <b>Reisevorbereitung</b> . . . . .                                 | 87 |
| Touristen-Information . . . . .                                    | 87 |
| Klima und Reisezeit . . . . .                                      | 87 |
| Kleidung und Ausrüstung . . . . .                                  | 88 |
| Währung . . . . .  | 88 |
| Reisedokumente und Zoll . . . . .                                  | 88 |
| <b>Anreise</b> . . . . .   | 89 |
| Per Flugzeug . . . . .   | 89 |
| Per Schiff . . . . .   | 89 |
| <b>Reisen in Tunesien</b> . . . . .                                | 89 |
| Mit dem Flugzeug . . . . .   | 89 |
| Mit der Bahn . . . . .   | 89 |
| Mit dem Bus . . . . .  | 90 |
| Mit dem Sammeltaxi . . . . .                                       | 90 |
| Mit dem Taxi . . . . .   | 90 |
| Mit dem eigenen Fahrzeug oder Mietwagen / Verkehrsregeln . . . . . | 90 |
| Mit einer organisierten Rundreise . . . . .                        | 91 |
| Mit dem Fahrrad . . . . .  | 91 |
| Mit dem Dromedar . . . . .   | 91 |
| <b>Praktische Tipps</b> . . . . .                                  | 91 |
| Feiertage und Feste . . . . .                                      | 91 |
| Frauen allein unterwegs . . . . .                                  | 92 |
| Geld . . . . .   | 92 |
| Geschäftszeiten . . . . .  | 92 |
| Kriminalität / Sicherheit . . . . .                                | 93 |
| Notrufnummern . . . . .  | 93 |
| Post und Telefon . . . . .   | 93 |
| Sport und andere Aktivitäten . . . . .                             | 93 |
| Strom . . . . .  | 94 |
| Verhalten . . . . .  | 94 |
| Wasser und Sanitäranlagen . . . . .                                | 94 |
| <b>Sprachführer</b> . . . . .                                      | 94 |
| <b>Autorin</b> . . . . .   | 95 |
| <b>Register</b> . . . . .  | 96 |



## HÖHEPUNKTE

★★**Altstadt (Medina) von Tunis** (S. 15): Die malerische, hervorragend erhaltene Medina mit ihren Souks, Moscheen, Läden und Cafés gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.

★★**Zitouna-Moschee, Tunis** (S. 16): Im 8. Jh. gegründet und häufig umgebaut, begeistert die Moschee heute vor allem mit ihrem prächtigen

★★**Vierkantminarett.**  
★★**Souk el-Attarine, Tunis** (S. 16): Kräuter, Gewürze und Parfüm, farbenfroh und duftend, betören die Sinne. Doch wer kaufen will, sollte einen klaren Kopf bewahren, denn Handeln ist das Gebot der Stunde.

★★**Bardo-Museum, Tunis** (S. 21): Großartige antike Mosaiken, dazu frühchristliche, punische und islamische Kunst.

★★**Opferplatz Tophet in Carthage** (S. 21): An die 50 000 Urnen wurden bislang auf dem Opferplatz entdeckt, der das Herzstück des römischen Karthago war.

★★**Sidi Bou Saïd** (S. 23): August Macke verewigte das reizende Künstlerdorf in einem Aquarell.

★★**Kerkouane** (S. 26): Die phönizische Stadt wurde nie überbaut und bietet unverfälschte Zeugnisse phönizischer Architektur.

★★**Bulla Regia** (S. 29): Die Bewohner dieser antiken Stadt bauten ihre Häuser als Schutz vor der Hitze teils unterirdisch. Ein besonders gut erhaltenes Beispiel ist die

★★**Maison de la Chasse** mit einem fünf Meter hohen Untergeschoss und schönen Bodenmosaiken.  
★★**Dougga** (S. 30): Numidisch-römische Ausgrabungsstätte mit hervorragend erhaltenen Bauten, z. B.

★★**Theater** und ★★**Kapitolstempel.**

★★**Sousse** (S. 39): In der fast 3000 Jahre alten Stadt sind besonders die

★★**Grande Mosque**, die Festung

★★**Ribat** und die

★★**Catacombes du bon pasteur**, frühchristliche Kult- und Grabstätten, sehenswert.  
★★**Mahdia** (S. 46): Eines der schönsten Städtchen Tunesiens, mit hübscher

★★**Altstadt**, der Festungsanlage

★★**Skiffa el-Kahla** und langen Sandstränden im Norden.  
★★**Djerba** (S. 51): Die Insel mit ihren endlos langen Sandstränden und dem angenehmen Klima ist ein Urlaubsparadies. Im Hinterland warten hübsche Dörfer, alte Moscheen und Afrikas älteste

★★**Synagoge La Ghriba** auf Entdeckung.  
★★**Amphitheater von El-Djem** (S. 64): Das sehr gut erhaltene Amphitheater war für 30 000 Zuschauer konzipiert und damit eines der größten Theater der römischen Welt.

★★**Kairouan** (S. 65): Die erste islamische Siedlung auf tunesischem Boden hat eine wunderschöne Altstadt mit vielen sehr alten Bauwerken, darunter die

★★**Große Moschee** aus dem späten 7. Jh., das religiöse Zentrum

★★**Zaouia de Sidi Abid el-Ghariani** mit feinstem Stuck und Schnitzereien sowie die

★★**Zaouia de Sidi Sahab** mit kostbaren Majolika-Fliesen, Stuck und Holzarbeiten.  
★★**Chenini** (S. 73): Die unterirdischen Wohnungen des Höhlendorfes schützten vor den Unbilden der Witterung und vor unerwünschten Gästen. Einige sind bis heute bewohnt.

★★**Ksar Ghilane** (S. 77): Die kleine Oase ist rundherum von Sanddünen umgeben und bietet Wüstenfeeling pur.  
★★**Tozeur** (S. 79): Die Altstadt von Tozeur besticht mit traditioneller Lehmziegelarchitektur. Etwas außerhalb lohnt ein Besuch des Museums

## EINSTIMMUNG



Foto: Johann Scheibner

### EINSTIMMUNG

Tunesien steht bei Badeurlaubern weit oben auf der Beliebtheitskala, als preiswertes, relativ sicheres Reiseland mit einer über 1300 km langen Küste, mit vielfältigen Landschaften, die vom mediterranen Norden bis in den saharischen Süden reichen. Zeitgemäße Hotels neben geschichtsträchtigen Städten – die Tunesier verstehen es, auf dem Grat zwischen Tradition und Moderne zu balancieren. Sie tolerieren die Auswüchse des Tourismus ebenso wie den Aberglauben der ländlichen Bevölkerung, sie genießen die Vorteile eines modernen, wirtschaftlich erfolgreichen Staates und wahren dabei ihre Traditionen, vor allem im familiären Bereich.

Oben: Tintenfischfang mit ausgelegten Tonkrügen, Djerba. Rechts: Vorbereitung der Braut auf die Hochzeit. Traditionelle Gewänder und Schmuck werden nur bei festlichen Anlässen getragen (Mahdia).

Zu Mittelern zwischen Europa und Afrika sind die Tunesier durch ihre geografische Lage prädestiniert: Nur 120 km trennen Cap Bon von Sizilien, und am Cap Blanc westlich Bizerte liegt jene Stelle, an der Afrika am weitesten nordwärts ins Mittelmeer vorstößt. Zypressen, Pinien, Korkeichen und Zedern wachsen auf den Berghängen der Kroumirie, das Cap Bon und das Medjerda-Becken tragen Zitrusfrüchte und Weinreben. Dort, wo die Landschaft gen Süden hin trockener und herber wird, in dem Sahel genannten Küstenstrich im Osten, stehen Olivenbäume dicht an dicht. Weiter südlich weichen sie der Königin des Südens, der Dattelpalme. Afrikanische Gerüche und Farben, in den Hafenstädten des Sahel vom duftigen Mantel von Bougainvillea und Jasmin überdeckt, können sich ungehindert entfalten; man spürt den trockenen, alles verdorrnden Atem der Wüste und sieht Luftspiegelungen über den Salzseen tanzen. Spätestens im Bled el-Djerid, in den Oasen an den Salzseen, ist der Reisende endgültig in Afrika angekommen.

Die Berber waren zwar die Ureinwohner Tunesiens, doch ist ihr Anteil heute nur noch sehr klein; die Letzten leben v. a. im Süden. In der langen Geschichte Tunesiens – von Historikern festgehalten beginnt sie 814 v. Chr. mit der Gründung Karthagos – sind so viele fremde Völker über Tunesien hinweg gezogen, dass sich die Berber trotz aller Versuche, in unwegsamen Gebirgen und Wüsten zu überleben, an die Fremden angepasst und sich weitgehend mit ihnen vermischt haben. Dominant ist jedenfalls seit 670 n. Chr. der Einfluss der Araber, die das Land und die christlichen Berber mit dem Islam, arabischer Sprache, Lebensart und Kultur überprägten.

Heute jedoch, nach dem Ende der Diktatur, gibt es Vereine der Berber, die sich, inspiriert von Marokko, der





Foto: Urs Flühler (All Over)

Wiedergeburt der von arabischen Autokraten seit den 1950ern unterdrückten Berbersprache, der Kultur und der wiederentdeckten Tifnagh-Schrift der „Amazigh“ (Berber) widmen.

Der Einfluss des arabisch-sunnitischen Islams ist im modernen Leben Tunesiens seit der Revolution 2010/2011 und der Vertreibung des säkularen Diktators und Kleptokraten Ben Ali sehr viel stärker geworden: Mehr Frauen gehen nun noch verschleiert auf die Straße, und es wird wieder mehr öffentlich gebetet, wenn der Muezzin ruft. Denn die neue Freiheit bedeutet auch Freiheit für islamistische Parteien wie die Ennahdha, die undemokratisch und illiberal sind.

Tunesiens revolutionäres Beispiel war das Vorbild für den gesamten arabischen Raum: Am 5. Januar 2011 brachen Unruhen in Algerien, am 25. Januar 2011 Unruhen in Ägypten, am 15. März in Syrien und weitere Proteste in der Arabischen Welt aus. Das war der „Arabische Frühling“.

Der Religion kommt beim konservativen Teil der Bevölkerung ein hoher Stellenwert zu. Man achtet die fünf „Säulen“ – das Glaubensbekenntnis, das Gebet, das Fasten im Ramadan, die Pflicht, Almosen zu geben und eine Wallfahrt nach Mekka zu unternehmen. Tunesien war einst das erste arabische Land, das die Polygamie verbot, das Scheidungsrecht reformierte und den Frauen mehr Rechte gab. Zumindest dafür sollten die Tunesierinnen ihrem Staatsgründer Bourguiba dankbar sein, gehören sie doch zu den freiesten Frauen der islamischen Welt. Dass die Emanzipation oft am heimischen Herd wegen der traditionellen arabischen Rollenverteilung endet, steht auf einem anderen Blatt.

Terroranschläge haben gezeigt, wie gefährlich der Islamismus für Einheimische und Touristen sein kann, dessen Feindbild die freie, demokratische Gesellschaft mit Selbstbestimmung und Gleichberechtigung für Mann und Frau ist.